

Jahrestagung des BLSV-Sportbezirks Niederbayern 2014

Sportabzeichenwettbewerb der Schulen entfällt künftig



Bild v.l.n.r. stv. BLSV-Bezirksvors. Josef Roth, BLSV-Präsident. Günther Lommer, BLSV-Bezirksvors. Udo Egleder, stv. BLSV-Bezirksvors. Traudl Brandstetter

Nicht nur die Vorstandsmitglieder des BLSV-Bezirk Niederbayern sprachen in ihrer Jahrestagung beim „Burgwirt“ in Deggendorf-Natternberg von einer „großen Enttäuschung“, auch BLSV-Präsident Günther Lommer begleitete den Rückzug vom Sportabzeichen-Wettbewerb an den Haupt- und weiterführenden Schulen mit den Worten „Es stinkt mir selber“. Ausgerechnet im vergangenen Jahr feierten der DOSB und seine 16 Landessportbünde „100 Jahre Sportabzeichen“.

Im Sportbezirk Niederbayern gab es im Jahr 1999 die erste Siegerehrung im Schulwettbewerb. Initiator war vor 15 Jahren Regierungsschuldirektor Martin Hans aus Landshut. Bei der Premiere nahmen 157 Schulen teil, die 9106 Sportabzeichen ablegten. Die Anzahl der teilnehmenden Schulen schwankte in den Folgejahren um die Zahl 150 herum und hatte ihren Höhepunkt 2009, als 179 Schulen mit 10.781 Sportabzeichen eine Bestmarke setzten. Das Besondere im Sportbezirk Niederbayern: Er band – auf eigene Kosten – die Grundschulen in den Wettbewerb ein. Die letzte Bezirkssiegerehrung fand Anfang April 2014 in der Mittelschule Jandelsbrunn statt. Einen Sonderbeifall gab es für die gastgebende Schule in Jandelsbrunn und für das Gymnasium Dingolfing, die in der Münchner Residenz als Landessieger geehrt wurden.

Gesponsert wurde der Schulwettbewerb von der BARMER GEK mit jährlich 108.000 Euro, die sich im vergangenen Jahr ausklinkte. Für sie sprang der Sparkassenverband ein, der 30.000 Euro zur Verfügung stellte. „Jetzt sind uns die Sponsoren weggelaufen. Wir haben das Geld nicht zur Verfügung“, sagte Günther Lommer und bat um Verständnis für den gefassten Präsidiumsbeschluss, im nächsten Jahr den Sportabzeichen-Wettbewerb auf Landesebene an den Schulen nicht mehr anbieten zu können.

Mit dem Thema hatte sich die Bezirksvorstandschaft in ihrer Jahrestagung schon tags zuvor auseinandergesetzt und sprach sich für einen „Alleingang“ aus. In diesem Zusammenhang erinnerte BV Udo Egleder an die von Staatssekretär Georg Eisenreich bei der Ehrung der Landessieger (im Februar 2014 in der Residenz) gemachte Aussage, dass der Wettbewerb „auf alle Fälle weitergeführt“ werden soll.

Präsident Günther Lommer war von der „eigenen Initiative“ der niederbayerischen Sportfreunde angetan, wollte sich im eigenen Haus in München noch erkundigen, ob dieses Vorhaben mit den Statuten des BLSV vereinbar ist.

Im Zusammenhang mit dem Sportabzeichen ist dem BLSV-Bezirk ein „ganz großer Fisch“ ins Netz gegangen: Beim Workshop des DOSB in Frankfurt/Main bewarben sich Bezirksvorsitzender Udo Egleder, Sportabzeichenreferent Erich Schneider und

Bezirksgeschäftsstellenleiter Tobias Riedl für die Ausrichtung der „Sportabzeichen-Tour für Bayern“. Das Ergebnis: Die Präsentation überzeugte. Der Sportbezirk Niederbayern bekam den Zuschlag für die Ausrichtung der „Sportabzeichen-Tour“; die bayernweite Veranstaltung soll am Freitag, 24. Juli 2015, im Dingolfinger Isar-Wald-Stadion stattfinden
. – rb